

Bewirtschaftungsplan und Maßnahmenprogramm

allgemeine Grundlagen und Bearbeitungsstand im BG 24 Wümme -



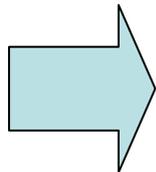
Gliederung

1. Sachstand der WRRL
2. Weitere Bearbeitungsschritte

1. Vorgaben der EG-WRRL

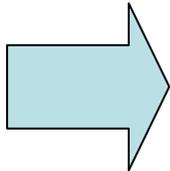
Operative Ziele

Erreichen und Erhalt



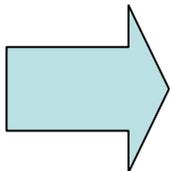
**eines guten Zustandes der
Oberflächengewässer**

ökologisch und chemisch



**eines guten Zustandes
des Grundwassers**

quantitativ und qualitativ



**Erfüllung aller Normen und
Ziele für Schutzgebiete**

Zeitplan Wasserrahmenrichtlinie



22.12.2000

WRRL in Kraft

2003

Umsetzen in nationales Recht

2004

Benennen der zuständigen Behörden, Bericht 2004

März 2005

Erste Bestandsaufnahme über den Zustand der Gewässer - Bericht 2005

März 2007

Monitoringprogramme

Bis 2009

**Bewirtschaftungsplan
Maßnahmenprogramme**

Bis 2012

Maßnahmenprogramme müssen umgesetzt sein

Bis 2015

Erreichen der Umweltziele, Verlängerung bis 2027

26.04.2007

Heiner Harting

NLWKN Verden

**M
a
ß
n
a
h
m
e
n**

Geforderte Berichte an die EU bzw. zur Veröffentlichung

- Bericht 2004 *zuständigen Behörden* ✓
- Bericht 2004 *Bestandsaufnahme (März 2005)* ✓
- Bericht 2006 *Monitoringprogramm (März 2007)* ✓
- Veröffentlichung Zeit-/Arbeitsplan 12/2006 ✓
- Veröffentlichung Wichtige Wasserbewirtschaftungsfragen
12/2007
- Bericht 2009 *Bewirtschaftungsplan (März 2010)*
(Veröffentlichung März 2009)



Wichtige Wasserbewirtschaftungsfragen für Fließgewässer und stehende Gewässer

aus Beschluss der 64. Umweltministerkonferenz Mai 2005

- Verbesserung der Gewässerstrukturen
- Verbesserung der Durchgängigkeit im Gewässer
- Konsequente Verminderung diffuser Stoffeinträge
- Reduktion verbliebener punktueller Schadstoffbelastung durch prioritäre und prioritär gefährliche Stoffe



Wichtige Wasserbewirtschaftungsfragen

WESER

- Durchgängigkeit und Vernetzung von Lebensräumen
- Schutz der Oberflächengewässer und der Meere durch Reduzierung der Stoffeinträge
- Versalzung (Chlorid)
- Auswirkungen des Ausbaus von Bundeswasserstraßen auf die Gewässerstruktur

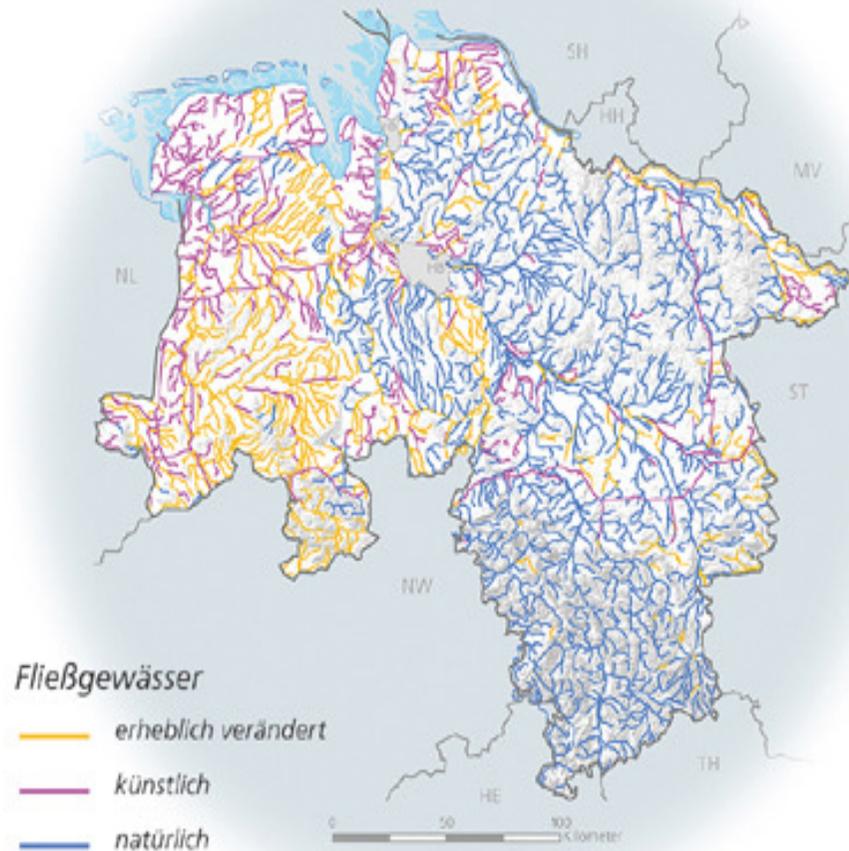
Wümme

- Mangelnde Durchgängigkeit
- Summe diffuser und stofflicher Einträge
- Hydromorphologische Defizite (Struktur)
- Feinsedimente

2. Weitere Schritte

- Endgültige Ausweisung der HMWBs (stark veränderte Wasserkörper)
- Aktualisierung der Bestandsaufnahme 2004 bis zum 31.03.08 (Querbauwerke, Struktur, HMWB, Chemie)
- Aufstellen eines Maßnahmenprogramms / Bewirtschaftungsplan

Ausweisung HMWB



Vorläufige Ausweisung HMWB (Stand 2005)

Einstufung der Wasserkörper

2005 (VORLÄUFIG)

56,2 % Natürlich

20,6 % Künstlich

23,2 % HMWB

2007 (ENDGÜLTIG)



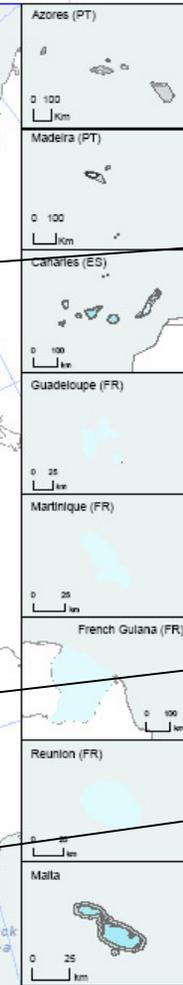
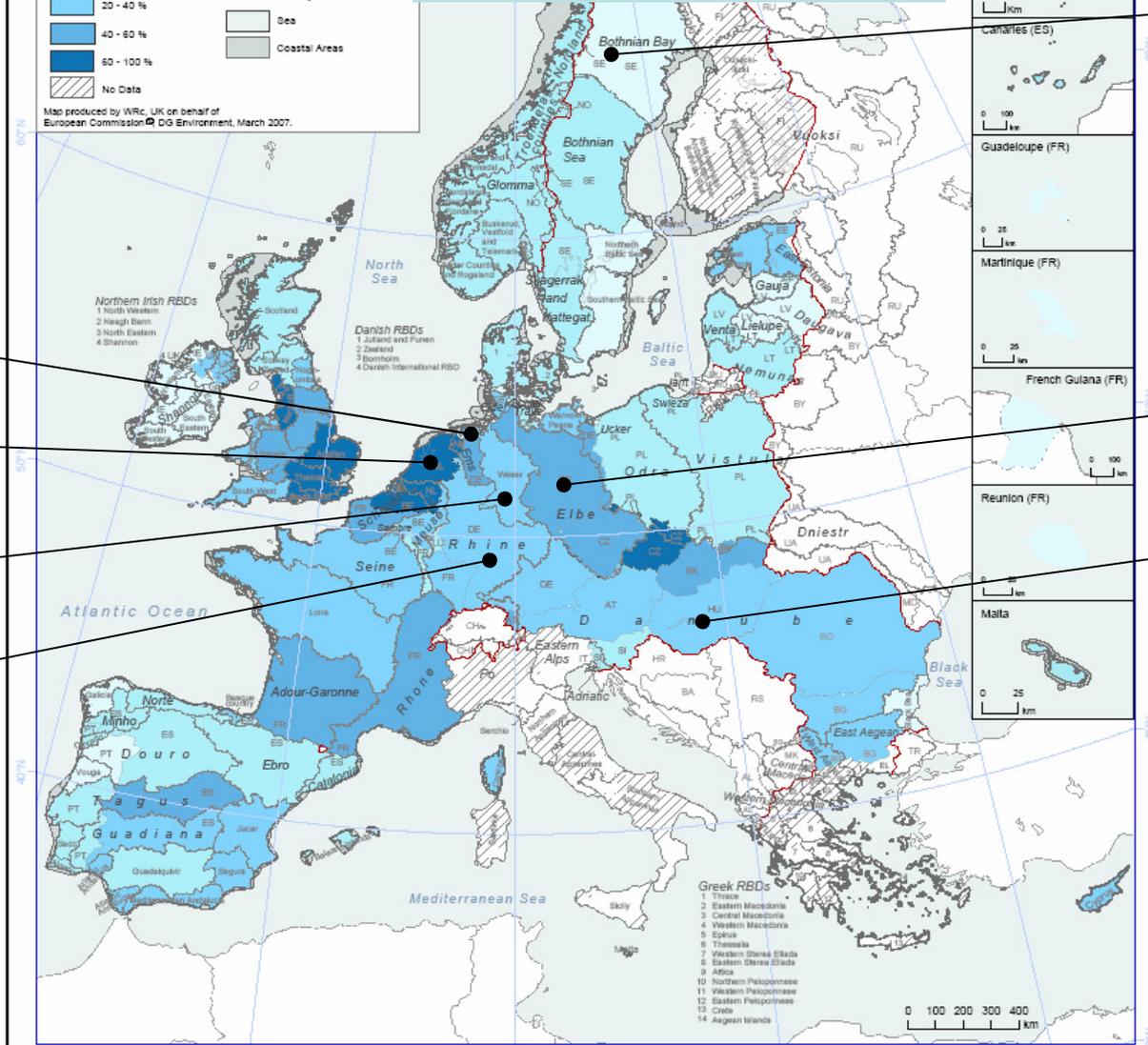
HMWB Europa

Vorläufige Ausweisung in den Flussgebieten

Heavily Modified and Artificial Waterbodies
Submissions in accordance with Article 5 reports of the Water Framework Directive
Version of 22/03/2007
Percentage Heavily Modified and Artificial Water Bodies by River Basin District



Map produced by WRc, UK on behalf of European Commission DG Environment, March 2007.



40-60 %

60-100 %

5-20 %

20-40 %

0-5 %

40-60 %

20-40 %

26.04.2007



len



- Weitere Schritte 2007 :
- Überprüfung der Wasserkörper natürlich oder HMWB durch Unter-AGs bis 30.06.2007
- Diskussion in den Gebietsforen
- Meldung der HMWBs (31.12.2007)
- Abstimmung mit den anderen Bundesländern

Bewirtschaftungsplan/Maßnahmenprogramm: Wie geht es weiter bis Ende 2008...?

Bericht an die EU (2009)

Zusammenfassende Darstellung des Bewirtschaftungsplans und des Maßnahmenprogrammes (Darstellungsebene Flussgebiete)

Auf Landesebene

Maßnahmenprogramme:

Konkrete Beschreibung von Planungen, Handlungsschwerpunkten, Finanzierungsrichtlinien

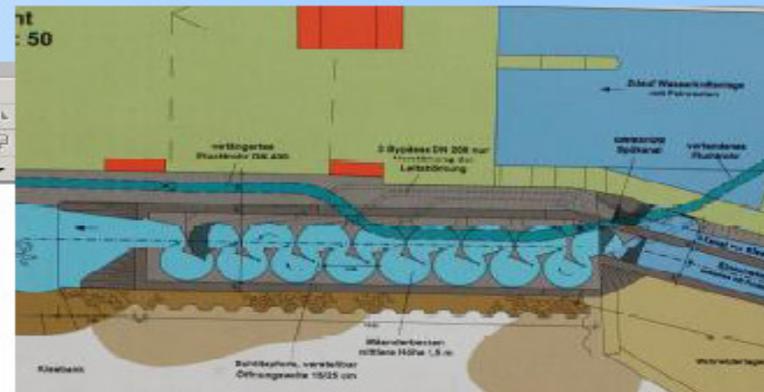
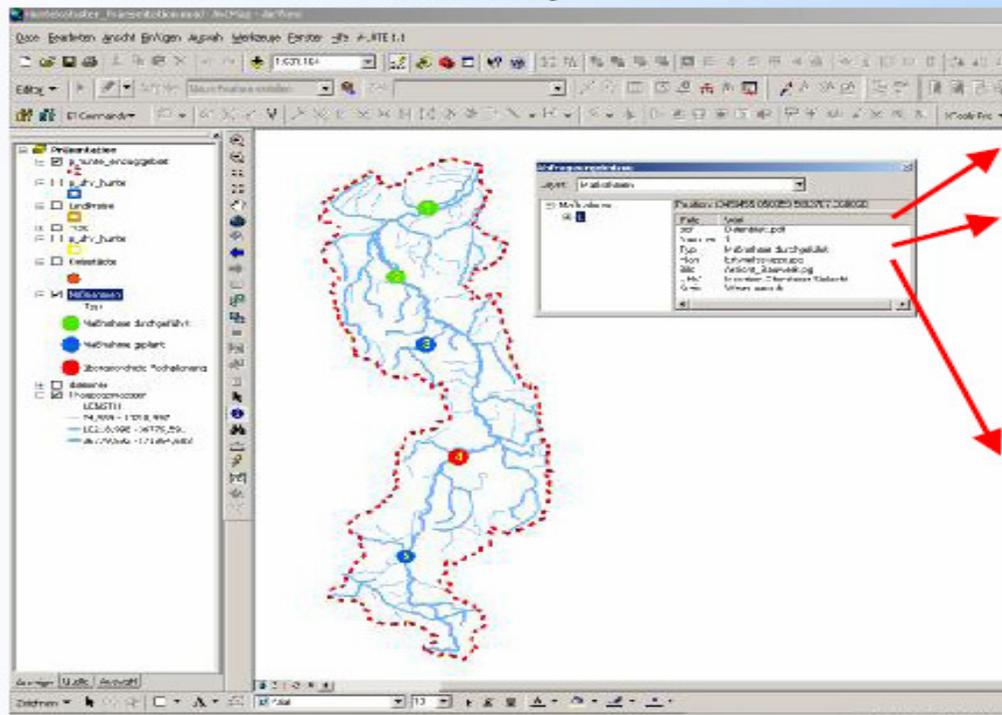
Auf regionaler Ebene vor Ort

Konkrete Maßnahmenplanung und **Maßnahmenumsetzung**

Planungs- und Maßnahmenkataster

Darstellung der Ergebnisse

**ArcGis-Projekt mit allen erforderlichen Daten
(Vektor- und Rasterdaten mit den entsprechenden
Attributtabelle(n))**



Vorgehensweise auf Bearbeitungsebene

Zusammenfassung von vorhandenen Planungen der Akteure vor Ort/aus GEPIs etc. bzw. von noch zu entwickelnden Maßnahmen im Planungs- und Maßnahmenkataster (PMK)



Identifizierung und Zusammenstellen der prioritären Maßnahmen anhand der „Arbeitshilfe: Maßnahmen an Fließgewässern...“ (Fertigstellung Juli 2007)



Votum der Gebietskooperationen



Umsetzung der Maßnahmen durch die Akteure vor Ort

- Finanzierungsmöglichkeiten sollen heute aufgezeigt werden
- Niedersachsen stellt 40 - 50 Mio. für den ersten Bewirtschaftungszeitraum zur Verfügung!

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

